

Regen setzte der Kleidung zu

Erstellt 07.09.04, 07:07h

Die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses sowie der Neubau eines Probenraums des Musikvereins Frohngau boten am Sonntag Anlass für einen großen Festkommers in der Frohngauer...

FROHNGAU. Die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses sowie der Neubau eines Probenraums des Musikvereins Frohngau boten am Sonntag Anlass für einen großen Festkommers in der Frohngauer Ortsmitte.

Dort, wo noch vor einem Jahr das alte Gerätehaus der Löschgruppe Frohngau aus den 60er Jahren stand, investierten die beiden Ortsvereine mit zahlreichen Helfern rund 5500 Arbeitsstunden, um einen zeitgemäßen Komplex mit einer ausreichenden Raumgröße zu schaffen. Wie der Musikvereinsvorsitzende Walter Kurth berichtete, probten die 40 aktiven Musiker bis vor zwei Jahren noch im örtlichen Pfarrheim, das jedoch maximal 25 Personen Raum bot. Gerade dann, wenn die 15 Jugendlichen hinzu stießen, reichte der Platz nicht mehr für alle aus. Daraufhin wick der Musikverein in den größeren Dorfsaal aus, doch dieser war an vielen Wochenenden ausgebucht.

Ähnlich erging es den 14 Wehrmännern und sieben Jugendfeuerwehrleuten um Löschgruppenführer Guido Kurth. Das alte Gerätehaus war in einem desolaten Zustand; durch das undichte Dach setzte Regenwasser der Einsatzkleidung zu. Im Winter musste der Ausbildungsdienst ebenfalls im Pfarrheim abgehalten werden, da die alte Fahrzeughalle nicht beheizt werden konnte.

Ende 2002 ergriff Bürgermeister Hermann-Josef Mießeler die Initiative zur Sanierung des Gerätehauses und zur Erweiterung um einen Schulungsraum, der in seiner Größe für die Proben des Musikvereins zweckmäßig sein sollte. Mitte Juni 2003 konnten die Bauarbeiten beginnen, bei denen das alte Gerätehaus vollständig abgerissen wurde. Unterstützung erhielten die Mitglieder der Ortsvereine von der Frohngauer Bevölkerung, durch deren Hilfe noch vor dem Wintereinbruch das Dach auf den Rohbau gesetzt werden konnte.

Zum Jahreswechsel hin wurden die Heizungs-, Wasser- und Elektroinstallationen in Angriff genommen. Im Frühjahr begann man mit den Estrich-, Schreiner- und Fliesenarbeiten. Insgesamt wurden rund 5500 Arbeitsstunden investiert. Baukosten: 100 000 Euro. Die Ortsvereine überreichten einen Scheck über 1000 Euro an den Kindergarten Frohngau. (oge)